



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 11.07.2008

Presseinformation:

Betonmauer in der Paulinenstraße BLW-Fraktion fordert Abriß und Bußgeld

In der Paulinenstraße 9 ist eine zwei Meter hohe Betonmauer ohne Genehmigung errichtet worden. Nach Protesten, auch von unserer Seite, eiert nun die Verwaltung herum, um einen Kompromiß zu finden, bei dem wie es scheint, möglichst viel von der Mauer erhalten werden soll.

Wir fordern den sofortigen Abriß der Mauer und ein Bußgeld für den Bauherrn. Die Paulinenstraße ist ein denkmalgeschütztes Ensemble, hier muß ein Exempel statuiert werden.

Der Architekt des verantwortlichen Bauherrn ist nach unserer Kenntnis Herr Gresser, Vorsitzender des Architektenbeirats, welcher die Stadt in Bausachen berät. Es darf auf keinen Fall der Eindruck entstehen, daß der Bauherr mit Nachsicht behandelt wird, weil er einen Architekten hat, der zum Beraterkreis der Stadtplanung gehört.

In der Presse heißt es, der Denkmalschutz habe eine Mauer in dieser Höhe gefordert. Wir glauben nicht, daß das zutrifft. Bei unseren Gesprächen mit den Denkmalschützern war deutlich, daß sie die Mauer in der jetzigen Form nicht für genehmigungsfähig halten. Die Position des Denkmalschutzes sollte geklärt werden, und wir erwarten, daß keine halbherzige Lösung dabei herauskommt.

Tatsache ist jedoch, daß sich vor dem Haus Paulinenstraße 9 früher nie eine massive hohe Mauer, sondern nur eine niedrige Sockelmauer mit darauf sitzendem gußeisernem Zaun befunden hat. Eine Anbindung an die nur den Einfahrtbereich der Paulinenstraße 7 rahmenden Mauer existierte nicht.

Leider muß man auch sagen, daß zwar die Mauer ein gemeiner Anblick ist, daß die Gebäude, zu denen sie gehört, nicht gewinnen, wenn man sie sichtbar macht. Nach unserer Meinung hätten solche Kästen an dieser Stelle nie genehmigt werden dürfen. Den jetzigen Zustand der einst so schönen Paulinenstraße kann man nur mit Trauer betrachten.

Michael von Poser

Thorsten Reiß